

Wien/Klagenfurt

## Große Ehrung für die Kärntner Konsensgruppe

Am 12. September 2012 wurden im Bundeskanzleramt in Wien von Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer die Mitglieder der Kärntner Konsensgruppe für die zustandegebrachte Ortstafellösung, an der diese Gruppe ganz außerordentlich bedeutend mitgewirkt hat, mit dem Silbernen Ehrenzeichen um die Verdienste der Republik Österreich ausgezeichnet.



Der Obmann der Gemeinschaft der Kärntner Slowenen Bernard Sadovnik mit Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer

„Er freue sich, jene Mitstreiter der Kärntner Konsensgruppe auszuzeichnen, die gemeinsam eine Lösung für die Ortstafelfrage erarbeitet haben. Die zustandegebrachte Lösung geht dabei über das Thema der Zweisprachigkeit hinaus. Es gehe vor allem darum, dass das Zusammenleben in Zukunft gefördert werde“, sprach Staatssekretär Josef Ostermayer bei der Verleihungszeremonie zu den Geehrten Hofrat i.R. Dr. Josef Feldner, Botschafter Dr. Valentin Inzko, Bernard Sadovnik, Heinz Stritzl und Dr. Marjan Sturm.

Die Konsensgruppe wurde im Jahr 2005 mit dem Ziel gegründet, den langjährigen Streit in der Ortstafelfrage einer Lösung zuzuführen. „Das sogenannte 'Kärner-Papier' war eine wertvolle Vorarbeit, um letztlich zu einer gedeihlichen Gesamtlösung gelangen zu können“, so Staatssekretär Ostermayer.

In der von den Geehrten im Bundeskanzleramt in Deutsch und Slowenisch verfassten Erklärung wurden der ausgesprochen langwierige und hürdenreiche Prozess der Lösung und die einzelnen Schritte im Vorfeld der Diskussionen und Bera-

tungen erläutert. Aufbauend auf die bereits unter den Regierungen Schüssel und Gusenbauer erzielten Kompromisse, gelang es schließlich im Jahre 2011 Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer und LH Gerhard Dörfler, den entscheidenden Durchbruch in dieser so lange ungelöst gebliebenen Frage zu erzielen.

Die Versöhnungs- und Friedensarbeit der Konsensgruppe wurde auch maßgeblich durch die von Bernard Sadovnik und dem ehemaligen Landesgendarmeriekommandanten und Julius-Kugi-Preisträger Brigadier Willibald Liberda initiierte erfolgreiche Initiative „Patenschaft für Mehrsprachigkeit“ gestärkt, die auch von Bundespräsident Heinz Fischer unterstützt wird. Für ihr vielfältiges und engagiertes Bemühen um Versöhnung und Verständigung in Kärnten wurde die Kärntner Konsensgruppe mit zahlreichen weiteren nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Die Unterzeichner dieser Erklärung betrachten die ihnen heute überreichte hohe Auszeichnung als besondere Mahnung und Verpflichtung, in und außerhalb der Kärntner Konsensgruppe als Teil der Zivilgesellschaft auch in Zukunft mit ganzer Kraft an einer weiteren Festigung des Frie-



Kärntner Freunde feierten in Wien mit: Hier der Ehrenobmann der Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde Brigadier W. Liberda mit Oberst Professor S. Seidl und Maria

dens und der Volksgruppen übergreifenden Gemeinsamkeit im Lande zu arbeiten und um eine sukzessive Erweiterung und Vertiefung des Friedensprozesses bemüht zu sein. Noch bestehendes Misstrauen und gegenseitige Aversionen sollen durch eine Intensivierung der schon vor Jahren begonnenen gemeinsamen Aufarbeitung der so leidvollen Geschichte im Geiste des neuen Europas und beispielgebend für andere Regionen weiter abgebaut werden.



Die Geehrten der Konsensgruppe auf einem Blick: Botschafter Dr. Valentin Inzko, CR a.D. Heinz Stritzl, Bernard Sadovnik, Staatssekretär Dr. Ostermayer, KHD-Obmann Dr. Josef Feldner und Dr. Marjan Sturm